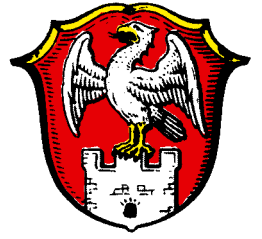


# Flintsbacher Bote



Mitteilungsblatt der Gemeinde Flintsbach a. Inn, Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a. Inn, Tel.: 0 80 34 / 30 66-0, Fax: 30 66-10  
www.flintsbach.de, e-mail: gemeinde@flintsbach.de

Verantwortlicher Herausgeber: Gemeinde Flintsbach a. Inn, Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher. Sämtliche Berichte / Texte, mit Ausnahme der gemeindlichen Mitteilungen, geben inhaltlich die Meinung des Verfassers / Autors wieder, nicht die der Redaktion bzw. des Herausgebers. Die Wiedergabe von Texten - auch auszugsweise - Fotos oder Inseraten ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt. Für unverlangt eingereichte Artikel, Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung übernommen. Redaktion / Herausgeber behalten sich grundsätzlich die Veröffentlichung und / oder Kürzung von Artikeln vor.

**25. Jahrgang**

**November 2014**

**Nr. 268**



Bild: Stefan Lederwascher

## Die Gemeinde informiert



### **Einladung zur Bürgerversammlung**

**am Donnerstag, 20. November 2014  
um 19.30 Uhr  
im Gasthof Dannerwirt, Flintsbach**

Liebe Gemeindebürgerinnen und -bürger!

Ich darf Sie recht herzlich zu unserer Bürgerversammlung einladen.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Bericht des Ersten Bürgermeisters über allgemeine gemeindliche Angelegenheiten
2. Sachliche Aussprache - Wünsche und Anträge der Gemeindebürger

Über Ihren Besuch würde ich mich sehr freuen.

Ihr

Stefan Lederwascher  
Erster Bürgermeister

### **Räum- und Streupflicht auf Gehbahnen zur Winterzeit**

Innerhalb geschlossener Ortslagen sind für den Fußgängerverkehr die Gehwege oder, wenn kein solcher Gehweg besteht, der Rand der öffentlichen Straße in der für den Fußgängerverkehr erforderlichen Breite zu räumen und zu streuen.

Die Räum- und Streupflicht beginnt vor Einsetzen des Haupt- oder Berufsverkehrs um ca. 7 Uhr und endet beim Aufhören des Tagesverkehrs um ca. 20 Uhr.

Verpflichtet zum Räumen und Streuen sind die Eigentümer der Anlieger- und Hinterliegergrundstücke.

Die hierfür erlassene Gemeindeordnung liegt in der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf.

### **Gedenkfeier zum Volkstrauertag**

Am Sonntag, den 16. November 2014, wird in Deutschland im Rahmen des Volkstrauertages an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft gedacht.

In Flintsbach findet die Gedenkfeier im Anschluss an den 9 Uhr-Gottesdienst statt.

Alle Gemeindebürger sind dazu herzlich eingeladen.

### **Nebenberufliche/r Hausmeister/in gesucht**

Die Gemeinde Flintsbach a. Inn sucht für die Betreuung des Anwesens „Alte Post“ in Fischbach eine/n nebenberufliche/n Hausmeister/in. Das Aufgabengebiet erstreckt sich auf die wöchentliche Reinigung des Treppenhauses, Betreuung des Gemeindesaals mit sanitären Einrichtungen, Küche usw., sowie teilweise Pflege der Außenanlagen. Am besten würde sich diese Tätigkeit für ein Hausmeisterpaar eignen. Interesse und Freude an der Gästebetreuung (Gemeindesaal) ist Voraussetzung für diese Tätigkeit.

**Die Hausmeistertätigkeit ist verbunden mit einer Wohnsitznahme im Objekt. Eine 3-Zimmer-Wohnung im 1. OG, 96 m<sup>2</sup>, mit Küche, Bad und Balkon steht zur Verfügung .**

Bewerbungen an: Gemeinde Flintsbach a. Inn, Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a. Inn

Nähere Auskünfte erteilt 1. Bürgermeister Stefan Lederwascher, Tel. 08034/3066-0

### **Gewerberäume zu vermieten**

Die Gemeinde vermietet in der „Alten Post“ Fischbach ab 1.1.2015 eine Wohnung als Gewerberäume für Büro oder Praxis:

**2-Zimmer-Wohnung, 82 m<sup>2</sup>, 1. OG, Küche, Bad, Balkon, Laubengang, Einbauküche**

Miete: netto 820 € zuzügl. 2 Stellplätze á 10 € und Betriebskosten ca. 180 €.

Schriftliche Bewerbungen an: Gemeinde Flintsbach a. Inn, Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a. Inn

### **Terminplanung 2015**

Um die Termine von Festen und anderen Veranstaltungen besser koordinieren zu können, findet auch in diesem Jahr eine Terminplansitzung mit Möglichkeit zur Klärung von Fragen statt.

Die Zusammenkunft findet am

**Donnerstag, 6. November 2014 um 18.15 Uhr**

im Sitzungssaal der Gemeinde statt.

Wir bitten alle Vereinsvorstände und Veranstalter um zahlreiche Beteiligung.

Gerne können auch schon vorab Termine per E-mail gemeldet werden an [anita.sammet@flintsbach.de](mailto:anita.sammet@flintsbach.de)

### Gemeinde sucht Christbäume



Die Gemeinde benötigt für die öffentlichen Grünanlagen wieder mehrere Christbäume.

Wer möchte einen in seinem Garten stehenden Tannen-, Kiefer- oder Fichtenbaum für diesen Zweck der Gemeinde zur Verfügung stellen?

Der Baum wird vom gemeindlichen Bauhof fachgerecht umgeschnitten und abgeholt.

Wenn Sie einen Baum für diesen Zweck abtreten möchten, melden Sie sich bitte bei der Gemeinde Flintsbach, Tel. 08034/3066-0

### Breitbandausbau in der Gemeinde Flintsbach a.Inn

Im Rahmen des Förderverfahrens des Freistaates Bayern wird zur Zeit von einer beauftragten Fachfirma eine Markterkundung durchgeführt. Im Zusammenhang mit diesem Teilschritt wurde auf der Homepage der Gemeinde Flintsbach a.Inn ([www.flintsbach.de](http://www.flintsbach.de)) unter „Aktuelles“ ein Link zu den bisherigen Informationen eingestellt.

### Müllabfuhrtermine im November

Die Leerung der 40 - 240 l- Restmülltonnen erfolgt 14-tägig jeweils donnerstags, 6. November und 20. November.



Die Müllgroßbehälter (1.100 l) werden wöchentlich immer **donnerstags** geleert.

Die Altpapier-Haushaltssammlung der chiemgau-recycling GmbH erfolgt am **Donnerstag, 6. November**.



### Öffnungszeiten Wertstoffhof

Montag, Mittwoch & Freitag:  
jeweils von 14 Uhr bis 18 Uhr  
Samstag: 9 Uhr bis 12 Uhr

Wertstoffhof Brannenburg an der Kläranlage,  
Tiefenbacherstr. 18, 83098 Brannenburg

### Information und Auskunft zur Rente

Die **Beratungsstelle der Deutschen Rentenversicherung** in Rosenheim, Aventinstr. 2 bietet auch eine Rentenberatung **ohne Terminvereinbarung** an:  
Montag bis Mittwoch: 7.30 Uhr bis 16 Uhr  
Donnerstag: 7.30 Uhr bis 18 Uhr  
Freitag: 7.30 Uhr bis 12 Uhr  
Auch eine Terminvereinbarung ist möglich unter Tel. 089/6781-2901

### „Alte Post“ Fischbach

#### Adventsmarkt 2014

Auch in diesem Jahr findet in der historischen „Alten Post“ ein Adventsmarkt statt.

Am Freitag, 28.11., Samstag, 29.11. und Sonntag, 30.11. werden kulinarische Genüsse, adventliche Dekorationen, Schmuck, Keramik und vieles mehr angeboten.



Bisher haben schon zahlreiche Aussteller ihr Kommen zugesagt:

#### In der Tenne:

Anni Stephan: Filzwaren, Produkte aus Schafwolle  
Elisabeth Faltlhauser: Windlichter, Weihnachtsdekoration  
Anneliese Engl: Weihnachtskarten, versch. Karten  
August Mayer: Weihnachtskrippen, Musikengel, Musikalien  
Lydia Hemberger: Töpferwaren, Glasunikate  
Milena Rehborn: Edelsteinschmuck und Fotoarbeiten  
Sabine Schwaiger: Haarnadeln (Klosterarb.) zur Tracht, Schals  
Ofenbau Unterseher: Edelrostdekoration, Ofenzubehör u.a.  
Ramona Kuchler: Adventskränze und Gestecke  
Uschi Wiesender: Figuren aus Alabastergips, Schmuck u.a.  
Lorenzer: Olivenöl aus Kalabrien, Gemüse, Gebäck  
Regina Grübler: Gedrechseltes, Geschenke aus Holz u. Ton  
Freundeskreis Pfarrmuseum: Bücher, kirchl. Artikel  
Katharina Bast u. Veronika Wilhelm: Plätzchen, Liköre, Dinkel- u. Kräuterkissen u.a.  
Tanja Obermair: Selbstgenähtes für Kinder  
Fischer/Grad: Holztannenbäume und -sterne

#### Im Innenhof:

Fam. Schwarz: Glühwein, Würstl  
Hörhammer Emil: Heiße Maroni  
Feuerwehr Fischbach: Grillfleischsammeln, Getränke  
Fam. Wurst: Glühwein, Traubenpunsch, Bauernchips  
Fam. Läufer: Feuerzangenbowle, Glühwein

Interessierte Standbetreiber können sich noch bei der Gemeindeverwaltung, Tel. 08034/3066-19 melden.

### Vorläufiges Rahmenprogramm:

Freitag, 28.11.2014:

14.00 Uhr  
Eröffnung durch Bürgermeister Stefan Lederwascher  
14.30 Uhr - 17.00 Uhr  
Landjugend Kaffee & Kuchen im Feuerwehrraum und Nudeln von den Flintsbacher Nudelbäckerinnen  
15.30 Uhr - 16.30 Uhr: Saitnkratzer (Feuerwehrraum)  
17.00 Uhr - 18.00 Uhr: Flintsbacher Alphornbläser  
18.00 Uhr bis 19.00 Uhr: Falkastoaner Dreigsang

**Samstag, 29.11.2014:**

14.00 Uhr - 17.00 Uhr:  
 Landjugend Kaffee & Kuchen im Feuerwehrraum  
 14.00 Uhr - 17.00 Uhr: Foto Sahn (Tenne)  
 14.30 Uhr - 15.30 Uhr: Inn-Soatn-Musi (Feuerwehrraum)  
 16.00 Uhr: Gertis Märchenkiste (Weinkeller)  
 16.30 Uhr: Kinderchor (Gemeindesaal)  
 17.00 Uhr: Flintsbacher Bläser

**Sonntag, 30.11.2014**

14.00 Uhr - 17.00 Uhr:  
 Landjugend Kaffee & Kuchen im Feuerwehrraum  
 14.00 Uhr - 17.00 Uhr: Foto Sahn (Tenne)  
 14.00 Uhr - 14.30 Uhr: Geschwister Mayer (Feuerwehrraum)  
 14.00 Uhr und 15.00 Uhr (Weinkeller):  
 Lesung mit musikalischer Umrahmung: „Engalgschichten“  
 (nicht nur für Kinder!) mit Anna Stuffer (Samerberg) von  
 den Bayrischen Engerln  
 ab 15 Uhr: Gospelchor „Voices“ (Innenhof)

**Freitag, 28. November 2014, 20 Uhr  
 Volksmusikabend „s` Jahr draht si aussı“**

Volksmusikalischer Jahresausklang mit dem Dreiwinkl-  
 Gsang, der Weindl Geigenmusi, den Flintsbacher Bläsern  
 und den Starnberger Fischerbuam.



Durchs Programm führt Siegi Götze.

**Eintritt: 15 €**

**Sonntag, 30. November 2014, 18.30 Uhr  
 Klassik im Advent**

mit Sängerinnen und Sängern aus  
 Flintsbach und Umgebung: Beatrix  
 Schalk (Sopran), Christine Buch-  
 berger (Sopran), Christina Millauer  
 (Mezzo), Markus Kotschenreuther  
 (Tenor), Hans Gfäller (Bass),  
 Susi Weiss (Klavier)  
 Leitung: Markus Kotschenreuther



**Eintritt: 15 €**

**Sonntag, 4. Januar 2015, 19 Uhr  
 „Inmitten der Nacht“  
 - Europäische Lieder und Weisen  
 zur Weihnachtszeit -**



Mitwirkende:

- \* Frauenchor der Stadtsingschule Kolbermoor
- \* Mitterbergmusi
- \* Kathi Leitner



Die bekannte Volksschauspielerin Kathi Leitner erzählt über  
 Weihnachtsbräuche aus aller Welt.

**Eintritt: 15 €**

**Auskünfte und Kartenvorverkauf Alte Post:**

**Gemeinde Flintsbach a.Inn  
 Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a.Inn  
 Mo-Fr 8-12 Uhr Tel. 08034/3066-19  
 Email: anita.sammet@flintsbach.de**

**Kindergarten Märchenhaus**

In Flintsbach wird die gute alte Tradition des Kirta – Kirch-  
 weihfestes jedes Jahr gefeiert. Hierzu wird beim Kuchlerhof  
 eine Kirta Hutsche aufgebaut.

Mit großer Freude und Motivation marschierten die Kinder-  
 gartenkinder gruppenweise vom Kindergarten zum „Kucheı“  
 um die Besonderheit der Hutsche zu erleben.

Einige Kinder kannten diese besondere Schaukel bereits und  
 nahmen die unterschiedlichsten Positionen als „alte Hasen“  
 ein. Egal ob stehend die Schaukel anzutauchen oder sich sit-  
 zend an schaukeln zu lassen – der Spaß war bei allen Kindern  
 sehr groß.

In den Kindergartengruppen wurde vom Brauchtum des Fes-  
 tes gesprochen und in der Schmetterlingsgruppe auch noch  
 richtige „Kirta Nudeln“ gebacken.

Zum Ausflug zum Kuchler Hof gehört natürlich auch ein Blick in den Stall .....

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei der Familie Unker bedanken, die durch den Aufbau der Schaukel den Kindern jedes Jahr diese Erfahrung ermöglicht.



Text und Bild: A. Zausinger - Hahn

### Kinderkrippe Sternschnuppe

Das diesjährige Krippenjahr 2014/2015 hat begonnen. Nachdem im vergangenen Krippenjahr 16 Kinder in den Kindergarten „Märchenhaus“ gewechselt haben, freuen wir uns nun auf unsere neuen Igel- und Bärenkinder! Für unsere neuen Krippenkinder beginnt nun die Eingewöhnungsphase. Dies ist für viele die erste Erfahrung, sich von ihren elterlichen Bezugspersonen zu lösen und selbstständig Neues zu entdecken. In der Anfangszeit werden sie von ihren Mamas oder Papas begleitet. Sie erkunden unsere Räumlichkeiten, lernen unseren Tagesablauf und vor allem die Erzieherinnen kennen. Die pädagogischen Fachkräfte aus beiden Gruppen unterstützen in dieser wichtigen Phase Eltern und Kinder, um einen nahtlosen Übergang zwischen Elternhaus und Kinderkrippe zu schaffen. Für das neue Krippenjahr ergab sich eine personelle Veränderung in der Bärengruppe. Wir begrüßen recht herzlich Sandra Grucza, die nach der Elternzeit wieder die Leitung der Kinderkrippe Sternschnuppe übernimmt und Lisa Musik als Berufspraktikantin, die unser Team tatkräftig unterstützen wird.

Text: Bettina Ebner

### Grundschule Flintsbach

**„Schnuppertag“ des ASV für die Grundschüler**



Unter der Leitung von Hannerl Lechner durften alle Flintsbacher GrundschülerInnen klassenweise an zwei Vormittagen

das Angebot des ASV Flintsbach näher kennen lernen.



Die Sparten „Fußball“ und „Tennis“ stellten sich vor und die Kinder erprobten mit viel Freude und sichtlichem Spaß an verschiedenen Stationen, die durch freiwillige Helferinnen betreut wurden, ihre Koordinationsfähigkeit und Geschicklichkeit anhand vielfältiger Anleitung „rund um den Ball“.

Besonders das Angebot, einmal auf einem richtigen Platz Tennis zu spielen, fand großen Anklang und einige bislang unerkannte Talente konnten entdeckt werden.



Hoffentlich werden einige dem Angebot des Vereins folgen, am Training teilzunehmen und selbst Vereinsmitglied zu werden. Vielen Dank für die tolle Gelegenheit!



Text und Bilder: Cornelia Mayer

### Zu Besuch bei der Tobi-Familie



Bei ihrem ersten Schulwandertag statteten die Kinder der Klasse 1a den Tobis in "ihrem" Wald am Eichelgarten einen Besuch ab. Wer die Tobis sind? Also: Alo und Ela sind kleine Trolle, die die Erstklässler als Fibel-Figuren beim Lesen-Lernen begleiten. Daher war für die Schulanfänger schnell klar, den Lebensraum der beiden erkunden zu müssen, da die sich bei den Kindern größter Beliebtheit erfreuen.



Der Wald wurde an diesem Tag zum begeistert angenommenen, wilden Abenteuerspielplatz. Es wurde gesammelt, gebaut, gestaunt, gekraxelt, gestolpert und alle hatten Spaß in der Natur im "Tobiwald".

Text und Bilder: Gabriele Rainer

## Christliches Sozialwerk/ Mehrgenerationenhaus

### Gottesdienst im Mehrgenerationenhaus in Flintsbach

Viele ältere Bürger und Bürgerinnen haben keine Möglichkeit, die regulären Gottesdienste zu besuchen. Darum wird im Generationenhaus einmal im Monat ein Gottesdienst am Nachmittag abgehalten. Neben den Gästen der Tagesbetreuung richtet sich das Angebot auch an alle Senioren aus den Gemeinden Brannenburg und Flintsbach und jeder der daran teilnehmen möchte, ist herzlich eingeladen.

Als nächster Termin für einen Gottesdienst steht bereits der **Dienstag, 25. November 2014, 16 Uhr** fest.

### Tagesbetreuung für demenzerkrankte Bürger aus den Gemeinden Brannenburg und Flintsbach

Auf Grund der guten Annahme bei den Bürgern und der zunehmenden Nachfrage nach Tagesbetreuungsplätzen haben wir unser Angebot im Mehrgenerationenhaus erweitert. Wir können nun auch eine Ganztagsgruppe am Freitag anbieten. Es sind noch Plätze frei und Interessenten können sich gerne unter der Tel. 08034/4383 erkundigen und einen kostenlosen Schnuppertag vereinbaren.

Unsere Tagesbetreuungs-Öffnungszeiten sind wie folgt:

Mittwoch nachmittags von 13.00-17.00 Uhr, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag ganztags von 8.00 – 17.00 Uhr und jeden 1. und 3. Samstag im Monat von 9.00 – 17.00 Uhr.

### Tollwod 2014

Bitte schon mal den Termin 6. Dezember ab 14.00 Uhr für unser Tollwod 2014 vormerken!!!

Text: CSW

### „Café Miteinander“ im Mehrgenerationenhaus

Unsere Öffnungszeiten (gerne auch für Geburtstage oder kleine Feiern auf Anfrage):



Dienstag von 14.00 – 16.30 Uhr,  
Donnerstag von 14.00 – 16.30 Uhr : Schafkopfrunde und Livemusik

### Vorstandswechsel beim Christlichen Sozialwerk

#### Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher neuer Vorsitzender

Mit langanhaltendem Beifall bedankten sich die Mitglieder des Christlichen Sozialwerks Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach (CSW) in der Jahreshauptversammlung bei der scheidenden Vorstandschaft des Vereins: Erster Vorsitzender Wolfgang Berthaler, Zweiter Vorsitzender Mathias Lederer und Schriftführerin Annemarie Burghardt hatten ihren Rücktritt erklärt. Zum neuen Vorsitzenden wurde Flintsbachs Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher gewählt, Zweiter Vorsitzender ist jetzt Brannenburgs Erster Bürgermeister Matthias Jokisch. Das Amt der Schriftführerin verbleibt bei Annemarie Burghardt, die sich dafür wieder zur Kandidatur stellte. (Mit einem Vorbericht informierten wir in der Oktober-Ausgabe des Flintsbacher Boten.)

Ansteigende Zahlen vermeldete die geschäftsführende Pflegedienstleiterin Monika Kaiser-Fehling in ihrem Bericht: Wurden im letzten Jahr noch 100 Patienten betreut, sind es heuer bereits 141. Im Gegensatz zu früher werden heutzutage viele Patienten oft nur über Wochen oder Monate betreut und wechseln dann in ein Pflegeheim oder genesen wieder, so Kaiser-Fehling. Den Anstieg der Fallzahlen führte die Pflegedienstleiterin auch auf die „zweite Generation von Senioren“ zurück: Immer häufiger seien „jüngere Senioren“ und deren hochbetagte Elternteile zu versorgen.

Großen Wert legt das Sozialwerk auch auf die Aus- und Weiterbildung seiner mittlerweile 65 Mitarbeiter, betonte Kaiser-Fehling und würdigte anschließend Maria Haidl, Martha Guggenberger und Elisabeth Hoffmann für deren 20-jährige Tätigkeit beim CSW.

Einen Überblick über das vergangene Jahr lieferte Schriftführerin Annemarie Burghardt. Mit dem fast fertigen neuen Anbau ans Gebäude entstehen zwei weitere Pflegeräume, die dem wachsenden Zuspruch der Tagesbetreuung Rechnung tragen. Vom Gartenfest über einen „Tag der offenen Tür“ bis zum „Initialtag Demenz“ reichten die vielfältigen Aktionen im Mehrgenerationenhaus. Als einmalig bezeichnete Burghardt die mit Engagement und Herzblut geleistete Arbeit der Vorsitzenden Wolfgang Berthaler und Mathias Lederer und dankte für zwölf gemeinsame und erfolgreiche Jahre.

Landrat Wolfgang Berthaler erinnerte an die Entwicklung des Sozialwerks in den letzten zwölf Jahren: Nachdem das CSW damals fast vor der Insolvenz stand, ist daraus heute ein mittelständisches Unternehmen mit einem Umsatz über 900.000 Euro entstanden. Das erfolgreiche Team rund um Pflegedienstleiterin Kaiser-Fehling habe die Zeichen der Zeit erkannt und innovativ neue Akzente für Senioren und Pflegebedürftige gesetzt. Diese Entwicklung zusammen mit dem Bau des Mehrgenerationenhauses stelle einen großen finanziellen Kraftakt dar, der auch mit Unterstützung der politischen Gemeinden Brannenburg und Flintsbach sowie der spendenbereiten Geschäftswelt und Bevölkerung getragen werde. Auch weiterhin müssten die Kommunen ihren Beitrag dazu leisten, um für Senioren und Kranke eine qualifizierte Betreuung vor Ort zu sichern. Zum Schluss seiner Ausführungen äußerte Berthaler den Wunsch, die Führung des Sozialwerks auch weiterhin in den Händen der beiden Gemeinden und der Kirchen zu belassen - „vorstehen und zum CSW stehen“ - sowie auch das Personal „zu hegen und zu pflegen“, auch wenn dies im schwer kalkulierbaren Pflegesektor nicht immer ganz einfach sei.



**Den erfolgreichen Weg des Sozialwerks fortsetzen: Alte und neue Vorstandschaft des CSW Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach (von links, Zweiter Vorsitzender Matthias Jokisch, Erster Vorsitzender Stefan Lederwascher, Mathias Lederer, Pflegedienstleiterin Monika Kaiser-Fehling, Landrat Wolfgang Berthaler und Schriftführerin Annemarie Burghardt) bei der Jahreshauptversammlung im Pfarrheim Degerndorf.**

Durch seine Wahl zum Landrat sei die notwendige Präsenz vor Ort nicht mehr zu leisten, weshalb Erster Vorsitzender Wolfgang Berthaler für eine weitere Amtsperiode nicht mehr zur Verfügung stand. Auch sein Stellvertreter, der frühere Brannenburg Bürgermeister Mathias Lederer, verzichtete auf eine weitere Kandidatur und bedankte sich für die erfolgreiche Zusammenarbeit mit Vorstandschaft, Verwaltungsrat und Mitarbeitern. Schriftführerin Annemarie Burghardt erklärte ebenfalls ihren Rücktritt, um für die Zukunft eine einheitliche Wahlperiode zu gewährleisten, stellte sich aber in der anschließenden Neuwahl erneut zur Kandidatur und wurde einstimmig wieder gewählt. Klar fiel auch das Votum der Mitgliederversammlung aus, die sich einstimmig für Flintsbachs Bürgermeister zum Ersten Vorsitzenden und Brannenburgs Bürgermeister zum Zweiten Vorsitzenden des CSW entschied. Der im letzten Jahr bestimmte Verwaltungsrat (bildet zusammen mit Vorsitzenden und Schriftführerin den Vorstand), bleibt bis zur nächsten Neuwahl im Amt. Dies sind Helmuth Sachse, Pfarrer Helmut R. Kraus, Prof. Dr.

Erik Guthy, Lothar Heusler und Johann Weiß. Zum Vorstand gehört auch die geschäftsführende Pflegedienstleiterin Monika Kaiser-Fehling.

Eine ordnungsgemäße Buchführung der Einnahmen und Ausgaben hatte zuvor Steuerberater Peter Drexler bescheinigt. Einstimmig genehmigte die Mitgliederversammlung zwei Satzungsänderungen, wodurch verdiente Mitglieder und Vorstände durch den Verwaltungsrat zu Ehrenmitgliedern und Ehrenvorständen ernannt werden können.

Text: Maria Stuffer-Chunphetch/Johann Weiß, Bild: J. Weiß

## Die Katholische Pfarrei informiert

### **Scheckübergabe der KAB**

Die diesjährige Pfarrwallfahrt der Pfarrei Flintsbach ging heuer auf die Fraueninsel; auch deswegen, weil ein Teil des Erlöses vom Kirtafest 2013 an das Kloster Frauenwörth gespendet wurde, denn für die dringend renovierungsbedürftigen Fenster der Chorkapelle wurden Paten gesucht. Da auch einige ehemalige Schülerinnen der Klosterschule aus Flintsbach kommen, war es den Bäuerinnen und der KAB ein Anliegen, dieses mal die Abtei Frauenwörth mit einer Spende aus dem Erlös des Kirtafestes zu unterstützen. Durch die Spende der Flintsbacher kann nun ein Fenster komplett saniert werden. Simon Schmid, Johanna Astner und Gottfried Buchberger von der Vorstandschaft der KAB überreichten nach dem Wallfahrtsgottesdienst einen Scheck über 1.500 Euro an die Äbtissin Johanna Mayer. Völlig überwältigt bedankte sie sich und versprach, bei den täglichen Gebeten in der Chorkapelle an die großzügigen Spender zu denken.



### **KAB Flintsbach - Kirtafest beim Kuchlerbauern**

Bei herrlichem Spätsommerwetter veranstalteten die Bäuerinnen und die KAB wieder ihr traditionelles Kirtafest auf dem Kuchlerhof. Zum ersten Mal eröffnete dieses Jahr die Jugendblaskapelle das Fest und gab eine Kostprobe ihres Könnens bevor anschließend die Musikkapelle Flintsbach unter der Leitung von Florian Obermair die Besucher mit flotten Klängen unterhielt.

Über 2000 Kirtanudeln wurden von den fleißigen Nudelbäckerinnen hergestellt und innerhalb kürzester Zeit verkauft. Bei Kaffee, Kirtahutschen und Kutschfahrten genossen die zahlreichen Besucher die wärmenden Sonnenstrahlen an diesem Nachmittag.



Mit der Heimkehr der mit prächtigen Glocken geschmückten Kühe in den Stall endete das gelungene Fest. Dank gebührt auch dieses Jahr wieder allen fleißigen Helfern beim Auf- und Abbauen und beim Verkauf, den unermüdeten Nudelbäckerinnen, der Musikkapelle für die musikalische Unterhaltung und dem Trachtenverein für die Bereitstellung der Bestuhlung.

Texte und Bilder: Johanna Astner

### Die Seniorenbeauftragte informiert

**Gedächtnistraining** ist am Montag, 14. und 24. November um 14.30 Uhr im Pfarrheim.

**Seniorgymnastik** ist jeden Montag um 16 Uhr im Pfarrheim.

Am **Mittwoch, 12. November** ist um 8.30 Uhr in Fischbach Gottesdienst für Mathilde Jais, Maria Seebacher und Kathi Obermair. Anschließend treffen wir uns zum Frühstück beim Bockmeier.



### Wichtige Termine im November

**Martinszug** ist am Dienstag, 11. November um 17.30 Uhr.

#### Allerheiligen/Allerseelen:

Samstag, 1. November - Allerheiligen:

9 Uhr Pfarrgottesdienst Pfarrkirche St. Martin

10.30 Uhr Messe St. Margarethen, anschl. Gräbersegnung Friedhof St. Margarethen

13 Uhr Gräbersegnung Friedhof Thann

13.30 Uhr Andacht Pfarrkirche St. Martin, Flintsbach

14.15 Uhr Gräbersegnung Friedhof Flintsbach

14 Uhr Andacht Mariä Himmelfahrt Brannenburg, anschl. Gräbersegnung Pfarrfriedhof Brannenburg,

15 Uhr Gräbersegnung Friedhof Bad Anger Brannenburg

Sonntag, 2. November, 9 Uhr **Allerseelengottesdienst** Pfarrkirche St. Martin, anschl. Gräbersegnung Kirchenfriedhof

**Samstag, 8.11. Kinderbibeltag- Anmeldung über die Schule**

Sonntag, 9. November, 10 Uhr

**Patrozinium St. Martin**, anschl. Stehcafé

Sonntag, 16. November, 9 Uhr

**Volkstrauertag**

Donnerstag, 20. November, 20 Uhr

**Info-Abend zur Pilger- und Studienfahrt Burgung** (im Pfarrheim Degerndorf)

Samstag, 22. November, 18 Uhr

**Jugendgottesdienst**

Am Sonntag, 23.11. ist kein Gottesdienst in St. Martin. Dafür herzliche Einladung zum Patroziniumsgottesdienst um 10.30 Uhr nach Christkönig, Degerndorf, anschl. Stehcafé

### Gertis Märchenkiste

für alle Kinder ab 2 Jahre öffnet sich wieder am

**Mittwoch, den 12. November 2014**

**in der Pfarrbücherei Flintsbach**

**von 16 Uhr bis 16.30 Uhr**



Eintritt: 2 Euro pro Kind

Gerti und das Team von der Pfarrbücherei St. Martin freuen sich wieder auf viele kleine und große Zuhörer!

### Evangelische Kirchengemeinde

**Bücherei der evangelischen Kirchengemeinde im Diakoniehaus Brannenburg, Kirchenstraße 8**

**Bilderbuchkino 15.15 Uhr für Kinder ab 2 Jahren in Begleitung:**

**Montag 03. November:** Emily Gravett: „Mathildas Katze“

**Montag, 1. Dezember:** Lorenz Pauli/Kathrin Schäfer: „Wie weihnachtet man?“

#### Lesekreis

**Donnerstag, 20. November** um 19 Uhr:

Nina George: „Das Lavendelzimmer“



## Aus den Vereinen

### **Freiwillige Feuerwehr Flintsbach Leistungsbereitschaft unter Beweis gestellt – Leistungsabzeichen erfolgreich abgelegt**

14 Aktive der Feuerwehr Flintsbach absolvierten am 28. Juli 2014 erfolgreich das Leistungsabzeichen „Die Gruppe im Löscheinsatz“. Bei dem Leistungsabzeichen muss hauptsächlich ein Löschangriff in vorgegebener Zeit und gemäß den Vorschriften durchgeführt werden. Neben dieser Aufgabe mussten die Teilnehmer unter Beweis stellen, dass sie die wichtigen Knoten beherrschen und je nach Leistungsstufe eine Zusatzaufgabe absolvieren.



Um sich auf die Prüfung vorzubereiten, absolvierten die Aktiven eine Reihe Übungen, damit die Vorgaben überhaupt erreicht werden konnten. Besonders hervorzuheben ist Johannes Obermair, der mit der Stufe 6 die höchste Stufe erreichte.

Die Schiedsrichter rund um Kreisbrandinspektor Peter Moser lobten die Leistungen der Prüflinge und gratulierten zusammen mit Bürgermeister Stefan Lederwascher.



Insgesamt wurden die folgenden Leistungsstufen abgelegt:

- Stufe 1: Bernhard Astl, Sabina Schweinsteiger
- Stufe 2: Tobias Geiger, Anna Pertl
- Stufe 3: Thomas Arendt, Jakob Schober, Josef Schober, Michael Wörle
- Stufe 4: Florian Huber, Markus Pertl, Peter Pertl, Dominik Ralser, Elisabeth Smettan
- Stufe 6: Johannes Obermair

Text und Bilder: Jörg Benkel

### **Vereinsausflug der Feuerwehr Flintsbach**

Dass zur Feuerwehr nicht nur Übungen und Einsätze gehören, zeigt der jährliche Ausflug des Feuerwehrvereins, der die Kameradschaft neben dem Dienst fördern soll. So machten sich 38 Personen am Samstagmorgen des letzten Septemberwochenendes auf nach Regensburg – dem diesjährigen Ausflugsziel. Die erste Etappe der Gruppe, die neben den aktiven Feuerwehrleuten auch aus vielen Partnern bestand, führte zum BMW-Werk in Regensburg. Dort gab es eine exklusive Führung durch die verschiedenen Werksteile. Die sehr interessante Führung dauerte rund zwei Stunden und brachte tiefe Einblicke in die sehr komplexe Produktion bei BMW.



Anschließend führte der Weg weiter in die Regensburger Innenstadt. Bis zum gemeinsamen Abendessen konnte sich jeder die Zeit frei einteilen – aus unerklärlichen Gründen fand sich der Großteil dann aber plötzlich wieder bei der Würstlbraterei. Inzwischen war auch Schwester Imelda zu uns gestoßen, die sehr vielen noch aus dem Flintsbacher Kloster bekannt ist. Die herzliche Freude über das Wiedersehen war allen deutlich anzusehen.



Nach dem gemeinsamen Abendessen ging ein Großteil der Ausflügler noch nicht ins Hotel, sondern versuchte pflichtbewusst das Regensburger Nachtleben zu erkunden. Schließlich gehört auch das zu einem vollständigen Stadtbesuch. Je nach Alter und Durchhaltekraft dauerte die Nacht dann auch unterschiedlich lange.

Am nächsten Morgen brach man vollzählig und pünktlich wieder in die Innenstadt auf, wo man von zwei Stadtführerinnen erwartet wurde. In zwei Gruppen wurde man durch die wunderbare Altstadt geführt und erfuhr viele interessante Fakten über die Stadt. Zum Abschluss machte man auf dem Heimweg noch einen Zwischenstopp auf der Rosenburg in Riedenburg und wohnte in der dor-

tigen Falkneri einer tollen Vorführung bei. Nach der Vorführung und anschließenden Erkundung der Anlage ging es dann auf den Heimweg. Die zwei Tage in und um Regensburg waren ein absolut gelungener Ausflug, der hauptsächlich vom Vorstand Wolfgang Hahn organisiert wurde. Besonders die Mischung aus jungen und alten Feuerwehrlern und ihren Partnern machte das Wochenende sehr angenehm und abwechslungsreich.

Text und Bilder: Jörg Benkel

### **Jugendfeuerwehr Flintsbach CTIF-Leistungsabzeichen in Silber und Gold erkämpft**

Einen weiten Weg hatte die Jugendfeuerwehr Flintsbach diesmal vor sich, um am 20. und 21. Juni am diesjährigen Landesentscheid des CTIF-Wettbewerbs teilzunehmen. Bis ins über 200 km entfernte Freystadt (Landkreis Neumarkt) ging diesmal die Reise.

Nach der sehr frühen Abfahrt in Flintsbach hieß es dann direkt nach der Ankunft die Zimmer zu beziehen und sich fertig zu machen für den ersten Wettbewerb. Trotz einiger kleinerer Leichtsinnsfehler wurde eine solide Leistung präsentiert und das CTIF-Wettbewerbsabzeichen in Silber erreicht.

Der Abend nach der ersten Wettbewerbsrunde war dann geprägt durch einen gemeinsamen Gottesdienst und einer Jugenddisco. Zuvor spielte man noch eine Runde Fußball. Dabei wurden unter den Jugendlichen viele neue Kontakte geknüpft und es war ein schöner und kurzweiliger Abend.

Nach einer überraschend erholsamen, dennoch sehr kurzen Nacht stand schon um 7 Uhr das Frühstück auf dem Plan. Anständig gestärkt hieß es dann die Zeit bis zum zweiten Wettkampf rumzubringen. Also wurde in die nahe gelegene Altstadt marschiert, wo eine Blaulichtmeile aufgebaut war, auf der alle Rettungsorganisationen vertreten waren. Absolutes Highlight war ein grünes Flughafenlöschfahrzeug des amerikanischen Militärstützpunktes Hohenfels.



Bei der zweiten Wettbewerbsrunde zeigten die Jugendlichen eine starke Leistung und stellten die Leichtsinnsfehler des Vortages ab. Das Leistungsabzeichen in Gold wurde ohne Probleme gemeistert. In der Landeswertung erreichte die Mannschaft aus Flintsbach einen ausgezeichneten 11. Platz und konnte sich gegen die starke Konkurrenz aus über 50 gewerteten Mannschaften hervorragend behaupten.

Am Ende erreichten alle 10 Flintsbacher Jugendfeuerwehrler das gesteckte Ziel, die CTIF-Abzeichen in Silber und Gold zu erlangen. Sehr zufrieden mit den gezeigten Leistungen war auch der mitgereiste Kreisjugendfeuerwehrwart Manuel Pöhmerer. Nach der Siegerehrung machten sich die Flintsbacher wieder auf den Heimweg. So ging dann ein erfolgreicher, anstrengender, aber sehr lustiger Zweitagesausflug zu Ende und es kamen alle rechtzeitig zum Deutschland-WM-Spiel nach Hause.

Text: Dominik Ralsler, Bilder: Jugendfeuerwehr Flintsbach



### **ASV Flintsbach - Abteilung Fußball**

Die erste Hälfte dieser Saison nähert sich dem Ende.

Gut so, werden einige denken, weil der sportliche Erfolg war doch sehr limitiert und hat nicht den Erwartungen entsprochen. Aber dies ist nun mal Sport. Man nimmt sich einiges vor und dann, wie im richtigen Leben, kommt doch alles anders. Sicherlich werden wir die Winterpause nutzen, um uns zu erholen und neu aufzustellen, um dann mit neuem Mut und Schwung in die Rückrunde zu starten und erneut anzugreifen. Super war die Resonanz, die wir bis jetzt bekommen haben. Jede Menge neue Spieler haben sich eingefunden und reifen nun zu einer Mannschaft zusammen. Toll anzusehen ist die Kameradschaft die unter allen herrscht. Also wer noch Interesse am Fußball hat, egal ob jung oder alt, ist jederzeit willkommen. Auch Funktionäre, Betreuer und Trainer sind immer gerne gesehen...es gibt immer viel zu tun.

In der fußballfreien Zeit ist das Sportheim weiter für alle geöffnet. Neben SKY TV (alle Spiele, alle Tore – Bundesliga & Champions League etc.) stehen auch tolle Geräte zur Unterhaltung für Jung und Alt bereit. Bei Billard, Darts oder Kicker können individuell, in Gruppen oder mit der Familie lustige und unterhaltsame Abende verbracht werden.

Euch liebe Flintsbacher wollen wir an dieser Stelle danken für das große Vertrauen und vor allem für die super Unterstützung, DANKE.

Natürlich stehen jetzt dann auch wieder die Jahresabschlussfeiern an und unser Sportheim ist bereit. Die neuen Wirtsleute Maria & Zeljko mit ihrer Mischung aus deutscher und kroatischer Küche haben bestimmt auch für euere Feier das richtige anzubieten. Natürlich kann das Sportheim auch für private Feiern gebucht werden. Bitte bucht rechtzeitig unter Tel.: 0162-4654242.

Schon bald ist auch wieder der Christbaumverkauf und wir freuen uns, euch wieder zu Diensten zu sein.

Die Fußballer des ASV Flintsbach wünschen eine schöne und erholsame Zeit.

Mit sportlichsten Grüßen Euer Volker Kuhn

## ASV Flintsbach - Abteilung Tennis

**Vereinsmeisterschaft der Kinder  
Mit Freude und Stolz präsentierten die  
Kids ihre Preise!**



Am Samstag, den 18.10.2014, trafen sich bei „Kaiserwetter“ beinahe alle Kinder der Trainingsgruppen zur Vereinsmeisterschaft im Tennis. Gespielt wurde leistungs- und altersgerecht im Spielmodus „Jeder gegen Jeden“ in den vier eingeteilten Gruppen aus der diesjährigen Sandplatzsaison. Jede Partie wurde in normaler Zählweise (15, 30, 40, Spiel) bis 4 Punkten gespielt.

Unter der Leitung von „Gesundentwickler“, Dipl. Sportwissenschaftler und C-Lizenztrainer Martin Rauscher entwickelten sich viele spannende und hochklassige Spiele auf den Midcourts. Drei Gruppen spielten mit druckreduzierten Bällen (25,50%). Die jungen Mädchen spielten mit „normalen“ Druckbällen.

Ein großes Lob gilt den interessierten Eltern, die mit großer Begeisterung und Anteilnahme applaudierten und anfeuerten! Insbesondere die Mütter fachsimpelten bei einem Gläschen Prosecco, welches der Nachwuchstalente wohl von welchem Elternteil das Können vererbt bekam.

Nach den gespielten Partien schritt man zur Siegerehrung! Insgesamt ergaben sich jeweils 4 Vereinsmeister, Vize-Vereinsmeister und Drittplatzierte. Jeder Teilnehmer bekam einen Sachpreis und eine Urkunde. Zwischendurch gab es Süßes und die verbrauchten Energiereserven wurden abschließend mit Pizza wieder aufgefüllt. Rundum war es eine herrliche Veranstaltung und wir hoffen, dass wir im neuen Jahr wieder alle Talente auf dem Platz begrüßen können.

Vielen Dank an dieser Stelle an Alexandra Dörfer (selbstgebackenem Kuchen) sowie Markus Wurnig (Pizza), die für das leibliche Wohl aller Beteiligten sorgten.

### Die Platzierten:

#### Gruppe 1:

1. Dörfer Korbinian
2. Grübler Kilian
3. Widmann Florian



#### Gruppe 2:

1. Huber Lea Sophie
2. Hilpert Ruben,
3. Dörfer Vincent
4. Friemel Elia



#### Gruppe 3:

1. Langer Sophie
2. Dörfer Lisa
3. Kreidl Lucia



#### Gruppe 4:

1. Luneburg Maja
2. Ruf Tamara
3. Grübler Anna Marie



Sofern es noch weitere junge Tennistalente in Flintsbach / Fischbach gibt, so meldet Euch wegen Training gerne bei Martin Rauscher unter 0176 - 46112525. Aufnahmeanträge gibt es im Internet [www.asv-flintsbach.de](http://www.asv-flintsbach.de), bei der Abteilungsleitung und bei Lotto Udo Mohr.

Text und Bilder: Alexander Hainz

## Faschingsgesellschaft Flintsbach-Fischbach Start in den Flintsbacher Fasching



### Faschingsgesellschaft stellt Prinzenpaar vor

Am 11.11.2014 beginnt wieder die närrische Zeit in Flintsbach. Mit der traditionellen Auftaktveranstaltung um 20 Uhr im Saal des Schwaigerwirts Flintsbach fällt der Startschuss. Die Faschingsgesellschaft Flintsbach-Fischbach, mit dem Gründungsjahr 1889, die älteste Faschingsgesellschaft des Inntals und eine der ältesten Deutschlands, hat sich wieder eine Menge für den bevorstehenden Fasching einfallen lassen. Präsident Martin Antretter wird „die Schleier lüften“ und das neue Prinzenpaar, die Garde, den Elferrat, das Motto und die Termine bekannt geben. Anschließend folgt zur Einstimmung der Film über den Ball zum 125 jährigen Jubiläum. Alle Interessierten und Faschingsspinner sind herzlich eingeladen.



*Nach dem 125 jährigen Jubiläumfaschingsball mit sämtlichen 50 noch lebenden Prinzessinnen und Prinzen im Originalkostüm seit 1946 (Foto), wird am 11.11.2014 um 20.00 Uhr im Saal des Schwaigerwirts Flintsbach das neue Prinzenpaar, die Garde, der Elferrat und das Motto vorgestellt.*

Text und Bild: Johann Weiß

## Aus dem Pfarrmuseum

### Studienfahrt nach Regensburg

Nicht zum ersten Mal war die Bayerische Landesausstellung das Ziel der Studienfahrt des Freundeskreises Pfarrmuseum Flintsbach. Die beiden Vorsitzenden, Manfred Benkel und Sieglinde Müller-Reinholz, hatten sich gut vorbereitet, um die 49 Teilnehmer schon während der Fahrt nach Regensburg mit allen nötigen Informationen zu versorgen.

Frau Müller-Reinholz erzählte kurzweilig über Ludwig den Bayer, sodass alle gut informiert an der Minoritenkirche, dem Beginn der Ausstellung, ankamen. Die Führung schilderte auf relativ kleinem Raum sehr viel über das Leben und Wirken von Ludwig dem Bayer:

**Ludwig der Bayer - wir sind Kaiser:** Seine „Machtspiele“ beginnt der zweitgeborene des Bayer. Herzogs mit der Schlacht von Gammelsdorf 1313 gegen die rivalisierenden Habsburger. Die Schlacht gewinnt er mit seinen Leuten. Er kann sie jedoch mangels Geldes nicht entlohnen. Es reicht gerade dafür, dass „jeder Mann ein Ei, der brave Schweppermann aber zwei“ bekommt. Die Macht ist noch zu wenig und es geht weiter mit der Krönung zum König. Man kann sich nicht einigen und wählt einen zweiten König, den Habsburger Friedrich. Wieder entscheidet eine Schlacht, bei der sich abermals Ludwig durchsetzt.

Für die Kaiserkrone legt sich Ludwig mit dem Papst in Avignon an, der ihn mit dem Kirchenbann belegt. Trotzdem zieht er nach Rom und lässt sich dort zum Kaiser krönen. Als Kaiser steht er für die Einigung Bayerns und die Ausdehnung der Wittelsbacher Macht bis nach Tirol, Holland und Brandenburg. Seine Verbündeten findet er in den aufstrebenden Städten. Allein Regensburg besucht er 40 Mal.

Ludwigs Herrschaft bleibt umstritten. Die Kurfürsten wählen als Gegenkönig Karl IV. Bevor es zu einer erneuten Schlacht kommt, stirbt Ludwig 1347 auf einem Jagdausflug.

Alles in allem ein umfangreicher Stoff für eine Ausstellung. Exponate und Schautafeln, Originalschriftstücke und Requisiten stellten die Ereignisse dar.

Nach den Führungen ging es zum Mittagessen ins Gasthaus „Heuport“, ein gotisches Patrizierhaus aus dem 14. Jh.

Der Nachmittag begann mit einer Stadtführung. Zwei Stadtführer erklärten die Sehenswürdigkeiten der Altstadt.



**Weltkulturerbe Regensburg:** Bereits 179 n.Chr. entstand ein römisches Legionslager unter Marc Aurel und Regensburg ging durch Höhen und Tiefen und entwickelte sich zu einem mittelalterlichen Handelszentrum. Verschont von Verwüstungen durch die letzten Kriege sind zahlreiche römische, romanische und gotische Bauwerke erhalten, allesamt sauber renoviert und bewohnt. Zahlreiche Türme, die Steinerne Brücke, der gotische Dom, das Schloss St. Emmeram, die Regensburger Domschatzen, 30.000 Studenten – das alles ist Regensburg! Also, kein Wunder, dass die Stadt 2006 in das Weltkulturerbe aufgenommen wurde.

Eine nette Begebenheit hat den Ausflug aufgelockert: Schwester Imelda, die viele Jahre in Flintsbach als Kindergartenlehrerin tätig war, nahm am Programm teil. Sie ist derzeit im Mutterhaus in Regensburg und hat sich für diesen Tag frei genommen. Die Flintsbacher freuten sich, sie mit ihrer herzlichen Art in ihrer Mitte zu haben.

Die Heimfahrt führte noch zum **Benediktinerkloster Rohr**. Ein sympathischer junger Pater erklärte die Asamkirche, ein wahres Wunderwerk barocker Baukunst. Scheinbar schwerelos schwebt Maria, getragen von Engeln, über dem Hochaltar. Durch ihren Bau und Ausstattung gehört sie zu den bedeutendsten Barockkirchen Deutschlands.



Nach einer Brotzeit im Gasthaus Sixt gleich nebenan brachte der Steinbrecher-Bus alle zurück nach Flintsbach.

Text: Gundi Straßer, Bilder: Arendt/Binder

### Geschenktipp für Weihnachten!

Vom Gründer unseres Pfarrmuseums, Geistl. Rat Pfarrer Josef Rosenegger, sind wir noch im Besitz eines interessanten Buches:

#### „Unsere Heimat zwischen Inn und Salzach“ (Pannonia Verlag)



Im Buch werden im Inntal gelegene historische Stätten - Kirchen, Burgen und Schlösser - mit einer kurzen Beschreibung vorgestellt. Sicher ist das eine oder andere Kleinod in Vergessenheit geraten und so kann das Buch vielleicht auch bei der nächsten Ausflugsplanung helfen!

Erhältlich sind die Bücher zum Preis von 9,90 €/Stück in unseren Pfarrbüros, in der Gemeindeverwaltung Flintsbach, bei Lotto Mohr, Schreibwaren Meindl, Brannenburg, Trachten Kaffl, Brannenburg, und Breu in Oberaudorf, sowie bei den Vorstandsmitgliedern des Vereins.

Mit dem Kauf unterstützen Sie die Arbeit des Pfarrmuseums Flintsbach!

## Verschiedenes

Karmelitenkloster Reisach  
www.kloster-reisach.de



### Vortragsreihe Interreligiöser Dialog

Dienstag, 18. November 2014, 19.30 Uhr  
im alten Klosterrefektorium

#### „Gelebte Feste - Gelebter Glaube“ Die jüdischen Feiertage

**Referentin: Rabbinerin Dr. Antje Yael Deusel**

Nichts prägt das jüdische Leben so sehr wie seine Feiertage, in denen sich Vergangenheit und Gegenwart des Judentums widerspiegeln. Angefangen von den biblischen Festen Rosch Haschana, dem Neujahrsfest, und Jom Kipur, dem Versöhnungstag, spannt sich der Bogen über die drei Wallfahrtsfeste Pessach (Passafest), Schavuot (Wochenfest) und Sukkot (Laubhüttenfest) sowie die nachbiblischen Feiertage Chanukka und Purim bis hin zu den nationalen Feiertagen des modernen Staates Israel – frohe, ausgelassene oder besinnliche Feste, dazwischen aber auch Trauertage zur Erinnerung an die Katastrophen, welche das jüdische Volk auf seinem Weg durch die Zeiten heimgesucht haben. So führt uns dieser Vortrag durch das jüdische Festjahr.

*Ein freiwilliger Beitrag wird erbeten.*

Karmelitenkloster Reisach (Klosterweg 20, 83080 Oberaudorf) in Zusammenarbeit mit dem Bildungswerk Rosenheim e.V. und dem Evangelischen Bildungswerk Rosenheim-Ebersberg e.V.

### Defibrillator

Einer befindet sich im **Mehrgenerationenhaus**, Oberfeldweg 5, Flintsbach, Eingangsbereich Christliches Sozialwerk Erdgeschoss, Montag bis Donnerstag 8.00 bis 17.00 Uhr, Freitag 8.00 bis 13.00 Uhr zugänglich.

Ein weiterer steht in der **VR-Bank Brannenburg**, Rosenheimer Straße 29. Dieser ist 24h zugänglich.

### Ständige Rufbereitschaft Wasserversorgung

Das Notruftelefon des gemeindlichen Bauhofes (Rufbereitschaft) ist ganzjährig 24-stündig besetzt (auch an Sonn- und Feiertagen). Schäden an der Wasserversorgung können unter der Tel: 70 80 82 (Bauhof) gemeldet werden.

## PS-Glück für Flintsbacherin

Evelin Brücker aus Flintsbach war „ganz platt“, als ihr Sparkassen-Berater Stephan Müller ihr per Telefon zum Hauptgewinn im PS-Sparen gratulierte. Dabei war das Geld bereits auf ihrem Konto, nur zum Auszüge holen war die Rentnerin noch nicht gekommen. „Und dann waren es plötzlich 10.000 Euro mehr“, freut sich Evelin Brücker. Ein einziges PS-Los, das sie seit Jahren hat, brachte den Geldsegen. Für die Flintsbacherin genau zum richtigen Zeitpunkt, denn für ihre Wohnung stehen einige Neuanschaffungen an: „Ofen, Spülmaschine, Tiefkühlschrank“, zählt sie auf. Auch eine Auto-Reparatur und TÜV stehen an. Einen schönen Abend im Restaurant mit ihrer Familie will sich Eveline Brücker ebenfalls gönnen. In der Sparkassen-Geschäftsstelle in Flintsbach gratulierten ihr Berater Stephan Müller (links) und Geschäftsstellenleiter Andreas Steinbeißer.



Text und Bild: Sparkasse Flintsbach/PS-Gewinnerin

Nummernvergabe  
ab 1. Nov 2014

## Spielzeug- Wintersportmarkt Flintsbach

Samstag, den  
**22. Nov 2014**

von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr  
(für Schwangere mit Mutterpass ab 9.00 Uhr)

**Pfarrsaal, Flintsbach a. Inn**

**Erlös für einen guten Zweck!**

Infos und Anmeldung  
[www.kleidermarkt-flintsbach.de](http://www.kleidermarkt-flintsbach.de)

**Veranstaltungskalender/Termine**

Wann?	Was?	Wo?
SA, 01.11.	Allerheiligen, Gottesdienste und Gräbersegnung, s.S. 8	Pfarrverband
DO, 06.11. 18.15 Uhr	Terminplansitzung	Sitzungssaal Rathaus
SA, 08.11.	Kinderbibeltag	Pfarrheim
SO, 09.11. 10 Uhr	Patrozinium St. Martin	Pfarrkirche
DI, 11.11. 17.30 Uhr	Martinsumzug	Treffpunkt: Martinsbrunnen
DI, 11.11. 20 Uhr	Faschingsauftakt-Versammlung	Gasthof Falkenstein
MI, 12.11. 16 Uhr	Gerti`s Märchenkiste	Pfarrbücherei
SO, 16.11. 9 Uhr	Volkstrauertag	Pfarrkirche
DO, 20.11. 19.30 Uhr	Bürgerversammlung	Gasthof Dannerwirt
SA, 22.11. 9.30 Uhr	Spielzeug- und Wintersportmarkt	Pfarrheim
SO, 23.11. 19.30 Uhr	Jahreshauptversammlung Trachtenverein	Gasthof Falkenstein
DI, 25.11. 16 Uhr	Gottesdienst	Mehrgenerationenhaus
FR, 28.11. 14 Uhr	Adventmarkt	Alte Post
FR, 28.11. 20 Uhr	Volksmusikabend „s` Jahr draht si aussic“	Alte Post
SA, 29.11. 14 Uhr	Adventsbasar Frauengemeinschaft	Pfarrheim
SA, 29.11. 14 Uhr	Adventmarkt	Alte Post
SO, 30.11. 14 Uhr	Adventmarkt	Alte Post
SO, 30.11. 18.30 Uhr	Konzert „Klassik im Advent“	Alte Post
SA, 06.12. ab 14 Uhr	„Tollwod“	Mehrgenerationenhaus



**Anzeigenschluss für die Doppelausgabe  
Dezember 2014/Januar 2015  
ist der 21. November 2014  
email: [bettina.schwaiger@flintsbach.de](mailto:bettina.schwaiger@flintsbach.de)**

**Werbeanzeigen**

**Englisch-Konversationskurs für Grundschüler**  
direkt nach den Herbstferien in Flintsbach im Pfarrheim. Weitere Infos im Flyer (liegt in der Grundschule und in der Gemeinde aus) oder bei Patricia Neghabian, Oberfeldweg 13b, 83126 Flintsbach, Tel.: 08034-6079562 / 0179-2037389 oder [english-for-life@arcor.de](mailto:english-for-life@arcor.de)

**Zu verkaufen: 2-Zimmer-Wohnung in Flintsbach (Nähe Schwimmbad) im 1. Stock eines 2-Fam.-Hauses, ca. 58 m<sup>2</sup>, Einbauküche, Bad, WC, Grundanteil 340 m<sup>2</sup>, Preis nach Absprache.  
Tel. 08034/309685**

eizöl > SUPER Heizöl > Heizöl > SUPER Heizöl > Heizöl > SUPER Heizöl

**Steigenberger energie**  
->> Wärme und mehr ...

**Tel.: 0 80 33/82 76**  
**[www.steigenergie.de](http://www.steigenergie.de)**  
Steigenberger energie GmbH · Thierseestr. 3 · 83088 Kiefersfelden

HEINZ

**HEINRICH**

Sanitär & Heizung

Fliederweg 16 · 83126 Flintsbach  
Telefon 0 80 34/30 72 76 · Fax 0 80 34/30 72 75  
Mobil 01 51/12 70 03 18  
[heinrich.heinz@t-online.de](mailto:heinrich.heinz@t-online.de) · [www.heinz-heinrich.de](http://www.heinz-heinrich.de)

Sanitär • Heizung • Solar • Kundendienst • Schwimmbadtechnik

**Dienstleistungen für Haus & Garten**

**STOCKHAMMER**

Wurzelstockfräsungen • Gartenpflege  
Pflanzungen/Rollrasen • Rodungsarbeiten

**[www.wurzelfraeser.de](http://www.wurzelfraeser.de)**

Kufsteiner Str. 28 · 83126 Flintsbach  
Tel. 0 80 34/20 48 · Mobil 01 77/8 41 78 41  
[info@wurzelfraeser.de](mailto:info@wurzelfraeser.de)